



**J. G. Cotta'sche
Buchhandlung Nachf.
in Stuttgart.**

[52387]

Soeben erschien in unserem Verlage die

zweite Auflage von

Ruth.

Erzählung

von

von Andreas-Salomé.

Oktav. Geheftet 3 M 50 ₤; eleg. geb.
4 M 50 ₤.

In Rechnung: 25%.

Frei-Exemplare 7/6 (= 35³/₄ %).Gegen bar: 33¹/₂ %.Frei-Exemplare 13/12 (= 38³/₇ %).

Wir bitten um weitere Verwendung für das schöne, ungemein anziehende Buch, das bei der Kritik eine so außergewöhnlich warme Anerkennung gefunden hat, wie nur wenige Novitäten der letzten Jahre.

Nachstehend eine kleine Blumenlese aus den uns vorliegenden Besprechungen:

„... Man hat jedenfalls ein **bedeutendes Buch** vor sich, das auf eine höhere künstlerische Note gestimmt ist, als der Durchschnittsroman, und ohne irgendwie schablonenhafte Motive zu wiederholen, wie dies so häufig, ja meistens geschieht, ein durchaus **eigenartiges**, auf hochgepanntem Idealismus beruhendes Bild menschlichen Innenlebens giebt.“
Kölnische Zeitung, 1896. Nr. 481.

„... Der **seltsame Reiz**, der die weibliche Hauptfigur umspielt, ist begründet in ihrer geistigen und gemüthlichen Eigenart, die in gleicher Weise **anregend** wie **anziehend** wirkt...“
Leipziger Tageblatt, 1895. Nr. 617.

„... So **bedeutungsvoll** und **psychologisch fein** die Erzählung in ihren Grundzügen, so **lebendig**, **farben- und abwechslungsreich** ist, im ganzen betrachtet, die Umkleidung und Ausführung dieser Grundzüge...“
Münchener Neueste Nachrichten, 1896. Nr. 319.

„... Ihre Erzählung „Ruth“ ist eine feine, zum Teil von **ganz neuen Gesichtspunkten** ausgehende **Seelenschilderung der Frau**...“
National-Zeitung, 1896. No. 19.

„... mit einem Worte: das Buch bereitet dem Leser **einen außergewöhnlichen Genuß**.“
Beilage zur Allgemeinen Zeitung, 1896. Nr. 185.

„... Daß das ganze Buch von **lichtvollen** und **originellen Gedanken** ordentlich funktelt und namentlich reich ist an Beobachtungen über das Verhältnis von Mann und Weib...“

„... Von **wunderbarem Reiz** ist die Charakterzeichnung Ruths. Da wir sie im Uebergangsstadium vom Kinde zum Weibe sehen, ergiebt sich eine unvergleichliche Mischung von Herber und Süßem, von Anispe und Blume. Aber zu diesen natürlich gegebenen Zügen treten eine Anzahl individueller, die **unwiderstehlich hinreißend wirken**...“
Sonntagsblatt zum „Bund“, 1896. Nr. 1.

„... Das Werk erhebt sich durch Inhalt und Sprache weit über das Maß der alltäglichen Romanliteratur und verschafft hohen Genuß und mannigfache Anregung.“
Kunst für Alle, 1896. Heft 14.

Kunst für Alle, 1896. Heft 14.

Stuttgart, im November 1896.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger.**

Nur neue Ideen!

[51491]

1. Deutsche Industrie-Bibliothek.
Neue und praktische Erzeugnisse der Metallindustrie, des Maschinenbau-, Bau- und Ingenieurwesens, herausgegeben von **Carl Mahlke**.

Das Buch bildet eine Zusammenfassung der wichtigsten neuen patentierten Erfindungen und preisgekrönten Erzeugnisse in praktisch und schnell informierenden Darstellungen. Behält jahrelangen Wert. Eminent billig. Um Massenverbreitung zu ermöglichen:

Band I **20 ₤ ord.**, **5 ₤ netto**, also mit **75% Nutzen**. 4 Bogen.

2. Kostenlose u. verbilligte Reklame!

Neue, von ersten deutschen Firmen wie W. Schimmelpfeng, J. A. Henckel, Rex u. s. w. als vorzüglich anerkannte Reklamesysteme auf Gegenseitigkeit. Enthält für Verleger und Sortimentier mehr als 20 ausgezeichnete Systeme für kostenlose Reklame.

4 M 50 ₤ ord., **2 M 25 ₤ netto**, also mit **50% Nutzen**.

Herr Carl F. Langenscheidt i/Fa. G. Langenscheidtsche Verlagsbuchh. (Prof. G. Langenscheidt) schreibt: „Die kostenlose und verbilligte Reklame“ gelesen und halte Ihre Idee für durchaus praktisch und durchführbar...“

R. Hagen, langjähriger Prokurist im Hause Langenscheidt, sagt: „Bin nach m. langjährigen Erfahrung speziell im Buchhandel zu der Ueberzeugung gekommen, dass das Buch die wertvollsten Anregungen bringt.“

3. Ohne Betriebskapital sofort Geld zu verdienen. Neue Berufszweige, Ideen u. geschäftl. Systeme für Jedermann ohne Kapital. **1 M 50 ₤ ord.**, **75 ₤ netto**, also mit **50% Nutzen**

Dieses Buch leitet eine materielle, praktische Bibliothek ein, wie sie in dieser Eigenart noch nie existiert hat, und behandelt die brennendste Frage der Gegenwart: „Umsätze zu erzielen, wichtige neue Erzeugnisse und Berufszweige kennen zu lernen, Geld zu verdienen“ in glänzender Weise.

Nur Barlieferungen.

Auslieferung in Leipzig: Otto Klemm.
Auslieferung in Berlin: E. Mikisch.

Verlag von

Fiedler & Kluge in Friedenau b/Berlin.

Nur auf Verlangen!

[51925]

Soeben ist erschienen:

Jedem das Seine.

Ein weltliches Brevier

von

Serman Dickmann.

8°. 8³/₄ Bogen.

Orig.-Unvdbd. 2 M ord., 25% in
Rechnung, 33¹/₃ % bar u. 7/6.

Unter obigem Titel veröffentlicht der Verfasser eine Spruchsammlung voll Geist, Witz und Satire, die von jedem Mann mit dem größten Vergnügen gelesen werden wird.

Wiesbaden, November 1896.

**Lützenkirchen & Bröcking,
Verlagsbuchhandlung.**

Z [53344] Vom Verein Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen ist mir die soeben erschienene neue Ausgabe der

Grundzüge für den Bau und die Betriebseinrichtungen

der

Lokaleisenbahnen

nach den Beschlüssen der am 28.—30. Juli 1896 abgehaltenen Vereinsversammlung.

Mit 5 Blatt Zeichnungen.

= Preis 1 M 20 ₤ ord. =

zum buchhändlerischen Vertrieb übergeben worden.

Ich bitte alle Bestellungen gef. zu wiederholen, da das Werkchen längere Zeit fehlte und Bestellungen deshalb nicht ausgeführt werden konnten.

Wiesbaden, 20. November 1896.

C. W. Kreidel's Verlag.

Z [53378] Soeben erschien Nr. 2 der

Sonnenblumen

II. Jahrgang

enthaltend Gedichte von **Martin Greif**, Portrait u. biograph. Charakteristik des Dichters.

Preis 10 ₤ ord., 5 ₤ bar; im Abonnement (24 Rtn.) 2 M 25 ₤ ord., 1 M 40 ₤ bar und 11/10.

Probenummern und Prospekte stehen gratis zur Verfügung.

Wir bitten zu verlangen.

Zürich, 25. November 1896.

Karl Henckell & Co.